

Reckoff der 11/13 ist haben wir verschiedene Freunde; der allgemeinste ist, dass sie den 11/13
2/14/18 natürlich 11/13, 11/15, 11/16, 11/17 entsprechen; andere Ansicht und 12/14, 12/15, 12/16, 12/17
2/14/18, die in der Erzählung des Traumes des Obermannschenky nach Anderen wiederum 11/13, 11/14, 11/15,
11/16 — 11/17, 11/18, 11/19. Was wollen diese verschiedenen Ansichten besagen? Der 11/13 sagt in
seiner 11/13, 11/14, 11/15 folgenden (v): In einer Stadt wohnte einst ein sehr reicher Mann, dem
einemal ein Mallein passiert ist und hat sich aus der Stadt flüchten müssen; da sind seine Felder
brauch gelagert, ~~wodurch viel Schaden verursacht wurde~~, bis endlich seinen Freunden eingefallen, dass sie die
Felder bewirtschaften werden; sie lassen es beachten, ausbauen, pflegen, dann ließen sie reiche Ämte
und spezieller das Gebrüder im östlichen Kaiser des Freiheits auf; da kann nun der Freiheit nach
Maurice und war freudig übergeht, da er in der Freiheit lebte, das alles verloren sei; nun fragte er
vorwärtsvoll seine in Lüttich Freunde, bei wem er sich eigentlich befinden soll; da sagte
ihm der Eine: Sie freust dich, dass du dein Schwieger habt, sage Deinen Dank, die 2 in der Freiheit
gebracht; da sagte der Zweite: nein, bei Deinen neuen Du Dich befinden, die Dein Feld angebaut
haben, den ohne Ausbau hätten die kein Schwieger in Dein Haus bringen können; auch ich sage ihm
der Dritte: weißt du was es wünscht, sich nützen, wenn du Dich bei einem jungen verloben möchtest,
der vom Ausbau bis zur Freude seine hübsche Hand mit Hoffnung Deine Vermögens der gebrochen hat,
samt so verhältnis sich mit den vier Becken; wie danken dann den Eltern, aber woher? Der Eine
sagt: 11/12 Kugel 11/13 2/14; das ist die Sciente, der letzte Punkt der Rettung; der Zweite sagt 3/14/18

(20), 10. 10. 1873 Das ist der Anfang, wo die Saat ausgestreut wurde, der erste Schritt, welches Gott
mit Egoisten gekommen, ohne den doch spätest keine Entwicklung möglich gewesen wäre, entweder nicht
der Erste 10. 10. 1873 wir müssen Gott loben und danken nicht nur für das, sondern für eine große Rettung
die uns auf dem traurigen Wege der Sündhaftigkeit zu Heil geworden. - doch wie der gute Herr Jesu Christ, der
dann einen großen Dank ersehnt hat, doch nicht ammeister nicht seinen gefordert, die seine Früchte
aber doch erbracht haben, so sind auch wir, wir müssen zwar allmächtig im Gottes 10. 10. 1873 gedanken,
dann gedanken mit 10. 10. 1873 bei jedem 6. 10. 10. 1873 und doch müssen wir auch besonders
ein Erinnerungsfest, für den besonderen Lehrer Gott der Retter, der Menschenfest feiern, das heilige
Lehr gedanken wir allmächtig der ewigen Gnade, den für uns des Ewigen und die Rettung aus Egoisten errichtet
hat, doch an Menschen, ~~und~~ ^{wir} danach festigt wurde, weichen wir eine besondere Erinnerung an alle Einschaffungen
welche der Mann entstehen ist. - In diesem Sinne wollen wir auch die vor uns liegende Stelle des
Gesangs verstehen, R. Elazar sagt: Unser unser der Mensch mit Gott betet, im allmächtigen Gott
unser es ist, uns 10. 10. 1873, wir gedanken, welche der Ewige an uns hat ausgeübt, Jungen ruft R. Aba
eine solche Universal 10. 10. 1873 unmissverständlich abklatschen, aber besonders 10. 10. 1873 unser der Mensch
heben an den Festtagen, derer jeder einen Abklatsch für einen besonderen Segen Gottes willt,
dagegen hat R. Luria nicht mit allmächtig mit Gott auf solcher Seite im Allgemeinen, nicht mit an den
Festtagen mit Gott auf der dann als ein ländlich gebrachte Sitz Gottes geklebt sondern er ge-
dachte auch besonderer allmächtig der ethischen Sitz, die ihm während jenes Zeiträumes intheil-
geworden. Wenn du wollst nicht meinen, dass der Sitz eine solche Sache ist die man durch
einen 1. 10. 1873 verhindern lassen kann; Der Gottesbesitz muss in einzelne Personen reichen, dann
abklatschen; Sie hinter dem Gott stehen, die können keinen Segen empfangen, nur die auf dem
Sitz sich befinden, die können sich verbreiten lassen. Solche Sitzabklatschen sind Sie, die hier und da sind,
welchen die das Feld der Religion bilden und die regenwollen Samen des Gottesglaubens
in die Herzen der Kinder zersetzen; und Sie sind diese Kinder dieses fruchtbaren Felde, pflegen
Sie diesen Gottesvertrauten Boden, damit es nicht reiche Früchte tragen soll, damit keine
Kinder, die dann persönlich Gott erscheinen können, wortlos, keine Andenker und
Gottes wahrhaftige Diener werden mögen 10. 10. 1873 Annen.